

# BIER & BRAUHAUS

Magazin für Biergenuss und Braukultur

Kreatives, digitales  
Unternehmertum und  
ENKELTAUGLICHKEIT



ABOUT  
YOUR  
BREWERY

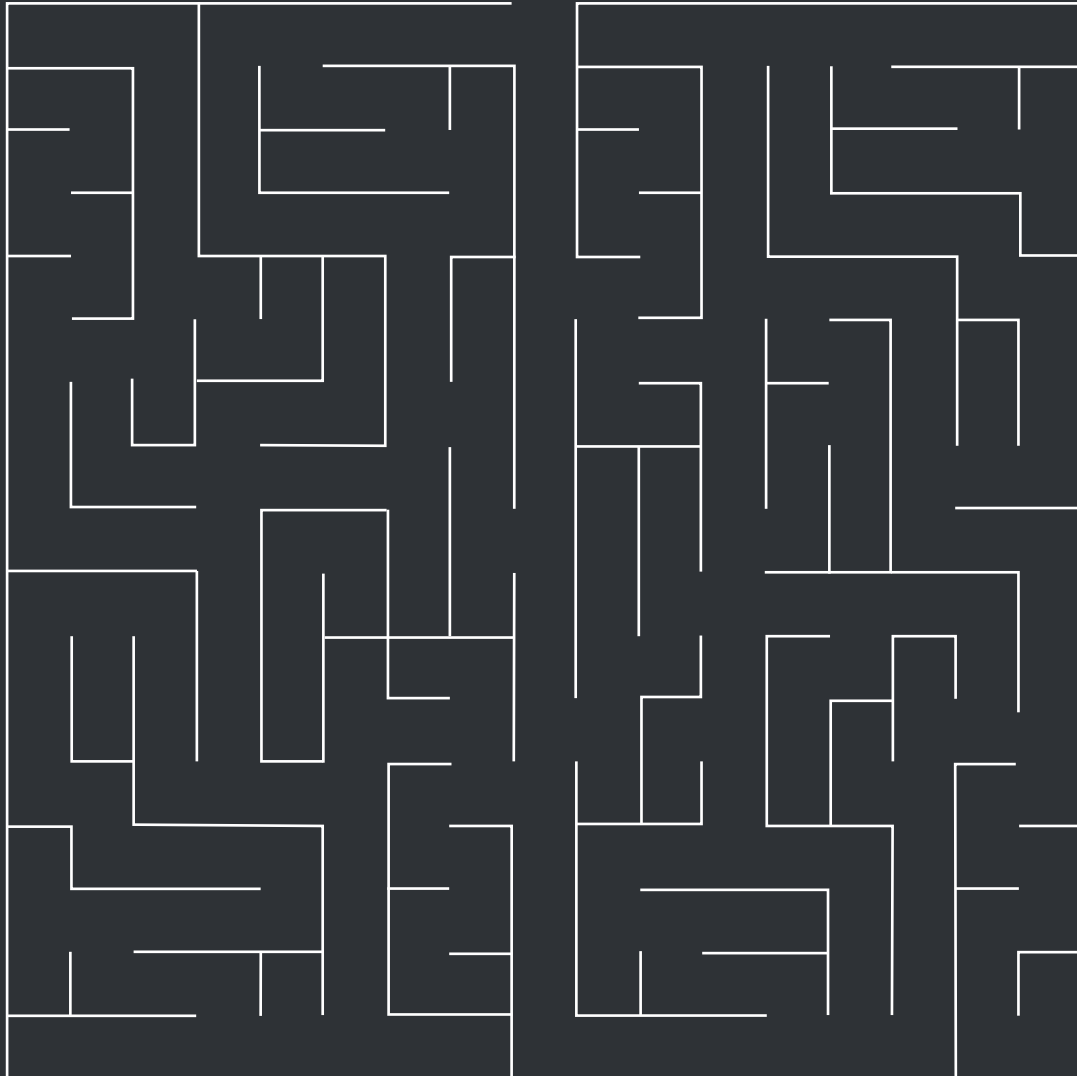
by Oliver Steinführer

[bier-und-brauhaus.de](http://bier-und-brauhaus.de)



**Zukunftsfähigkeit: Digitale Kompetenzen + Mut zur Veränderung**  
**Bierstil: Dunkle Macht | Porträt: Markus Raupach | Lauterrachquelle**  
**Fachverkäufer\*in Bier/Getränke: E-Commerce und Social Media**

Start



Ziel



## Profi kann so einfach sein

Der Braumeister passt in jede Küche und hat trotzdem einiges unter der Haube: Zusammen mit einem Tilt Hydrometer, einem Magnetventil und einem Kühlaggregat kann der Braumeister sogar auch die Gärung automatisch steuern.

# Eine rein menschlich analoge Digitalisierung

Um das Titelthema dieser Ausgabe aufzunehmen: Es braucht Zeit, um die Bereitschaft zur Veränderung bei anderen zu wecken. Zeit, um kreative Prozesse anzuschieben, womöglich erstmal zuzulassen. Für Zeit, die man generell nicht hat, die man sich nehmen muss. Zeit, die man nicht geschenkt bekommt, die aber offensichtlich käuflich ist. Auf der einen Seite kann Digitalisierung uns Zeit rauben und geben, sie ist aber generell auch erstmal relativ: Beim Begriff enkeltaugliches Unternehmertum mag ich die Vorstellung, dass Traditionsunternehmen bzw. klassische Familienbetriebe nicht in Jahren, sondern in Generationen denken und handeln.

Nehmen wir ein Beispiel: Ein neuer Vollzeitmitarbeiter einer Brauerei wird für klassische Büroarbeit eingestellt, nennen wir es mal vereinfacht Verwaltungstätigkeit. Nach relativ kurzer Zeit schafft es dieser motivierte Mitarbeiter durch Nutzung sinnvoller Digitalisierungsmaßnahmen, vielleicht sogar selbst zusammengestellte einfache/kostenlose Softwareprogramme, seine ursprünglich vorgesehene Arbeitszeit für seine Tätigkeit von 8 Stunden am Tag auf 1 Stunde zu reduzieren. Sollte er weiterhin für 8 Stunden bezahlt werden? Funktioniert bei einem solchen Beispiel unser klassisches Tauschmodell Zeit gegen Geld?

Im „Handwerk“ wird in der Regel über Material und Stundenlohn abgerechnet. Das gilt aber nicht für Lebensmittel (und dessen Urproduktion in der Landwirtschaft), die werden z.B. bei Bier/Getränken üblicherweise in Liter bezahlt. Ob der Brauer nun händisch oder automatisiert sein Maische-Programm durchführt und überwacht, ist demnach weitestgehend egal. Zumindest dem Kunden/Konsumenten wird es ja eigentlich egal sein, solange „Preis/Leistung“ für sich stimmt. Über die Entkopplung von Preis und Wert, speziell im Lebensmittelhandwerk, sprechen wir ein anderes Mal.

Bei der Digitalisierung, dem Titelthema dieser Ausgabe, geht es um die eine Chance mehr für „gutes Bier“ als um ein Mehr an Risiko. Es geht darum, um die Stärken der Digitalisierung zu nutzen und dabei auch deren Schwächen bzw. Grenzen zu erkennen. Digitalisierung wird ganz analog von Menschen gemacht und gelebt; es ist nicht das Ziel, dass Bier zukünftig aus dem 3D-Drucker kommen soll.

Generell mag ich es, Geschäftsprozesse vom Kunden/Konsumenten her zu betrachten. Ich mag auch Bier mittlerweile mit EC-Karte bezahlen und hasse dabei die gefühlt immer zunehmend endlos erzeugten Papierschlängen schon bei der Leergutabgabe. Als selbständiger Unternehmer finde ich Rechnungen per PDF praktisch, aber wenn diese dann aus unterschiedlichsten Gründen ausgedruckt werden (müssen), bringt das ja irgendwie auch nicht weiter.

Mein Wunsch an Digitalisierungsmaßnahmen: konsequente Umsetzung des Nötigen und sinnvoll Möglichen. Rein analog selbstbestimmte Prozesse bestimmen darüber, was das im Einzelnen ist. Lieber bei einem gemeinsamen Glas Bier darüber philosophieren als künstliche Intelligenz dafür bemühen. Ohnehin bin ich der festen Überzeugung, dass immer noch viel zu wenig sinnvoll gutes Bier getrunken wird. Mäßig, aber regelmäßig, sollten wir weiter gerne daran arbeiten. Zum Wohl!

MARKUS HARMS  
HERAUSGEBER VON BIER & BRAUHAUS



markus.harms@bieratelier.de



## Qualität beginnt mit der Reinigung



Besuchen Sie unseren  
**Online-Shop**

[www.gasthausbrauerei24.de](http://www.gasthausbrauerei24.de)

## PERFEKTE LÖSUNGEN VON A-Z

Innovative Produkte für die  
Reinigung und Desinfektion

Kompetente Beratung  
zum Thema Hygiene

Spezialprodukte  
für Craft-Beer  
& Mikrobrauereien

[www.gasthausbrauerei24.de](http://www.gasthausbrauerei24.de)  
Partner der Craft - Beer Community

Habla-Chemie GmbH 09201 991 0  
Ha.-Chemie-Str. 1 info@habla.de  
D-95511 Mistelbach



# Zukunftsfähigkeit erfordert digitale Kompetenzen und Mut zu Veränderungen

Fotos: AYB

DIGITAL  
transformation

## AYB Mission

Wir können das Bier zwar nicht noch schmackhafter machen, aber die Art und Weise, wie Ihre Brauerei mit den Herausforderungen der Zukunft umgeht, signifikant verbessern.



ABOUT  
YOUR  
BREWERY  
*by Oliver Spitzkopf*

created by AYB

**ZUKUNFTSFÄHIGE BRAUEREI | Die Corona-Krise hat die Schwachstellen in allen Bereichen gnadenlos offengelegt. Gleichzeitig sind Vorteile der Digitalisierung deutlich spürbar geworden. In diesem Umfeld gilt es, die anstehenden Herausforderungen anzugehen. Gerade für Traditionsunternehmen wie (Familien)-Brauereien ist das Thema einer erfolgreichen digitalen Transformation entscheidend für deren Zukunftsfähigkeit oder sagen wir besser sogar für deren Enkeltauglichkeit.**

Familienunternehmen, dazu zählen viele Brauereien, spielen bei der digitalen Transformation nach wie vor oft nur eine Nebenrolle und leben nach dem Prinzip „wird schon gut gehen“. Leider wirkt diese Zurückhaltung wie ein Brennglas über trockenem Gras, das kurz davor steht aufzulodern.

Worauf warten Sie also? Träge Unternehmenskulturen, „gelebte, unveränderbare“ Prozesse und fehlendes Know-how sind oftmals Gründe für den nicht begonnenen Veränderungsstart. Die Zukunft sicher zu gestalten, wird durch die offensichtlichen Digitalisierungsdefizite zu einer existenziellen Herausforderung.

Erkennt man endlich die Notwendigkeit, fragen sich viele Familienbrauereien, wie sie ihre eigene Zukunft im digitalen Zeitalter gestalten sollen, wenn eine digitale Strategie, IT-Infrastruktur, Datensicherheit sowie IT- und Prozesskompetenz nicht oder nur lückenhaft vorhanden sind. Es wird höchste Zeit zu erkennen, wo man steht. Da hilft bekanntlich nur die Expertise von Spezialisten mit Erfahrung.

### **Zukunftsfähige Brauereien brauchen eine smarte Digitalstrategie**

Die Unternehmenswelt verändert sich immer schneller. Das erfordert schnellere Reaktion, mehr Flexibilität und noch stärkere Kundenzentrierung. Im Gegensatz zu Konzernen bedeutet das für KMUs, schnellstmöglich die erforderlichen Organisationsstrukturen für die Zukunft zu schaffen und sich selbständig zu transformieren. Dabei spielen Faktoren wie kollektives Bewusstsein, also Dinge wie Mindset und Werte aller Mitarbeitenden, über digitale Technologien bis hin zu neuen Organisationsstrukturen eine zentrale Rolle.

Die wichtigste Voraussetzung dabei ist, dass das Management dieses Vorhaben aus voller Überzeugung und aktiv unterstützt. Das Risiko, durch nicht aktives Handeln überholt zu werden, ist hoch. Der Schritt nach vorne dagegen ist ein Muss, und den muss dabei keiner allein gehen. Kein Unternehmen schafft eine erfolgreiche digitale Transformation, ohne dass das Management diese Neuausrichtung vorlebt.

Unternehmen, die sich also für unterschiedlichste Herausforderungen einer nicht planbaren Zukunft wappnen wollen, müssen sich dynamisch und zukunftsfähig aufstellen. Doch trifft man in KMUs nur vereinzelt auf Experten, die sich auf neue Organisationsstrukturen und Digitalisierung spezialisiert haben. Damit lässt sich eine ganzheitliche Transformation kaum realisieren. Darum lohnt es sich, früh Experten

ins Boot zu holen, die Schritt für Schritt die Transformation begleiten – von der Analyse über die Digitalstrategie bis zur Übergabe des Staffelstabes an die für die Zukunft bestens fit gemachte Organisation.

### **So gelingt der Wandel**

Starten Sie die digitale Transformation mit einer umfassenden Analyse durch externe Experten, die als Ergebnis klare Handlungsempfehlungen und Maßnahmen vorlegen. Die daraus entstehenden Projekte gilt es anschließend, nach Prioritäten und wirtschaftlichen Kriterien in Einklang zu bringen. Steht die Roadmap, kommt die oft schwerste Aufgabe: Legen Sie das Team fest, das sich dieser Aufgaben annimmt. Aber Vorsicht! Nicht im alten Trott und wieder mit den üblichen Verdächtigen. Es lohnt sich, die gesamte Organisation zu beteiligen. In den meisten Fällen ist es durchaus sinnvoll, sich externe Unterstützung zu holen, die anfänglich bei der Umsetzung der Maßnahmen auch aktiv vor Ort unterstützt. Diese externe Unterstützung auf Basis von Interims-Mandaten bringt nicht nur Qualität, sondern auch Geschwindigkeit in die eigene Organisation. Ein weiterer Vorteil ist, dass ein aktiver Wissenstransfer stattfindet und Ihre Organisation schnell vom Know-how der Experten profitieren kann.

Halten wir also fest, was bisher geschah: Sie haben die Notwendigkeit der digitalen Transformation erkannt und die Entscheidung getroffen, damit zu starten. Sie haben einen Experten gefunden, die erste Analyse durchgeführt und das Team mit externer Unterstützung festgelegt.

### **Kennen Sie Ihren unternehmerischen Reifegrad?**

Hier ein paar wichtige Aspekte für die Analysephase. Dabei empfiehlt es sich, die aktuellen Gegebenheiten genau zu hinterfragen. Die Anforderungen aus der zunehmenden Digitalisierung sind heute nur durch optimale IT-Services zu meistern. IT-Services sind auf die Herausforderungen wertschöpfender digitaler Geschäftsmodelle, wie Plattformservices für Kunden oder Transaktionen aus digitalnahen Dienstleistungen, vorzubereiten. Ermitteln Sie den Reifegrad Ihrer IT.

Das „Transformationsteam“ muss zukünftig auf gut ausgebildetes Personal bauen. Trotz Komplexität und neuem Wissensaufbau kann eine Transformation mit einem sehr kleinen Team umgesetzt werden, das in erster Linie das Projektmanagement sowie die Führung und Weiterentwicklung der externen Partner übernimmt. Dies ist außerdem von großer Bedeutung, wenn es darum geht, jederzeit agil auf Veränderungen reagieren und sehr flexibel handeln zu können. Ermitteln Sie den Reifegrad Ihrer Organisationsfähigkeit in Bezug auf Agilität, digitales Know-how und Projektmanagementfähigkeit.

Die notwendige Skalierbarkeit herzustellen und die Fähigkeit zu entwickeln, neue Prozesse zu integrieren, ergibt sich aus den Marktveränderungen und dem Unternehmenswachstum. Um zu verhindern, dass Geschäftsprozesserweiterungen bzw. Geschäftsmodellerweiterungen (z.B. nahe Dienstleistungen) zu einer unbeherrschbaren Zerklüftung der



IT-Landschaft werden, sind Standardisierung und Automatisierung die wichtigsten Kenngrößen. Ermitteln Sie den Reifegrad Ihrer Innovationsfähigkeit und der Skalierbarkeit auf neue Anforderungen.

Das hybride Arbeiten begleitet die Unternehmen auch noch nach über zwei Jahren Pandemie. Dabei zeigt sich aktuell, dass vieles schon gut funktioniert, es aber an der einen oder anderen Stelle noch passende Strukturen, Prozessoptimierungen und ein gutes Verständnis aller Beteiligten braucht, um die hybride Zusammenarbeit zukunftsfähig und erfolgreich zu gestalten. Ermitteln Sie den Reifegrad Ihrer Führungsstärke und erprobten Organisations- und HR-Prozesse.

Dazu gehört die automatisierte Erfassung, Dokumentation, Überprüfung, gelebte IT-Sicherheit, Datenschutz inkl. Notfallhandbuch und der permanente Blick auf die eigenen Risiken. In Zeiten von täglichen Cyber-Attacken ist dies leider lebensnotwendig. Wer seine Risiken nicht kennt, wird zum leichten Opfer, und den Ausgang kann sich jeder selbst ausmalen. Ermitteln Sie den Reifegrad Ihrer Prozesse und IT-Risiken.

Danach sollten Sie in jedem Falle wissen, was Sie tun müssen, um in Zukunft wettbewerbsfähig zu bleiben.

### **Transformation steigert die Wertschöpfung**

Digitale Transformation steht ab sofort nicht mehr primär für Kosten, sondern ist ein Produktionsmittel und Teil der Wertschöpfung. Das Transformationsteam wird zum virtuellen Braukessel, ohne den das Unternehmen nicht erfolgreich wirtschaften kann. Folgende Beispiele aus der Praxis, wie auch in Ihrer Brauerei Veränderungen aussehen könnten, veranschaulichen klar die Tragweite einer Neuausrichtung oder Anpassung:

1. Erstellung und Umsetzung einer Strategie sowie die Skalierung, Automatisierung und die Standardisierung der Geschäftsprozesse sind in Vorbereitung oder vorhanden.

2. Agilität in Bezug auf neue Geschäftsmodelle und die Kompetenzen für zunehmende Komplexität von Plattformen und Cloud-Services sind vorhanden.

3. Die Integration von digitalen B2B-Prozessen (Business-to-Business, also Sie ◀▶ Kunde ▶◀ Sie) wird explizit vorangetrieben. Damit werden die Grundlagen für eine noch stärkere Digitalisierung der Geschäftsprozessketten geschaffen.

4. Proprietäre Inselanwendungen werden durch neue Module aus den vorhandenen Standardumgebungen ersetzt oder es werden neue Standardanwendungen eingeführt, die Inselanwendungen substituieren. Dadurch wird die Standardisierung fortgeführt und die notwendige Modularisierung und Geschäftsprozessverknüpfung erleichtert, ohne spezielle Fachunterstützungen für das Kerngeschäft aufzugeben.

5. Die Fähigkeit, Dienste und Services auf Basis von Multisourcing (unterschiedliche Partner) bereitzustellen, erleichtert die Integration neuer Leistungsbausteine. Hierzu zählen sowohl klassische Softwareanbieter wie auch Cloud-Anwendungen. Das sorgt für die notwendige Agilität, um Veränderungen und neue Geschäftsmodelle ohne generelle Architektur Anpassungen jederzeit integrieren zu können.

6. Im Rahmen der Auswahlprozesse und Entscheidungswege für neue Projekte oder die Anpassung vorhandener Prozesse wird eine niedrige Flop-Rate (gescheiterte Projekte oder Entwicklungen/Technologieeinführungen ohne nachhaltigen Mehrwert) geschaffen.

7. Projektmanagement und Innovationsförderung werden zukünftig über die neue Organisationsform der Digitalisierung geleistet.

8. Hybride Zusammenarbeit und Führungsqualität sind fester Bestandteil der Unternehmenskultur. Ihr Unternehmen



wird als innovativ und modern gern von neuen MitarbeiterInnen umworben.

9. Für die größte Herausforderung, die MitarbeiterInnen auf diese Reise mitzunehmen und von den Vorteilen der digitalen Transformation spürbar zu lernen, haben Sie ein klares Konzept.

10. Vergessen Sie bitte nie: Wenn die Menschen nicht überzeugt werden können, ist jede Transformation zum Scheitern verurteilt. Daher ist Kommunikation und Austausch sowie die Zuhilfenahme von Experten unerlässlich. Dies ist wirtschaftlich sinnvoll und spart dem Unternehmen oft viele Ängste und Widerstände und garantiert zudem maximale Erfolgsgarantie.

### **Erfolg durch innere Stärken**

Wir leben in einer zunehmend komplexen Welt, die sich mit immer größerer technologischer Geschwindigkeit verändert. Auf Sicht zu fahren, reicht nicht mehr aus – Vision und Mission sowie Strategien sind für ein Unternehmen überlebenswichtig. Erfolgsentscheidend dabei ist es, die Unternehmensziele über eine IT- und Digitalstrategie in konkrete Aufgaben und Lösungen zu übersetzen und sicher umzusetzen. Dazu ist ein flexibles und transparentes Projekt-, Programm- und Portfoliomanagement nötig. Die Weiterentwicklung und Investition in IT und Digitales muss in Zukunft mit der gleichen unternehmerischen Leidenschaft erfolgen, wie es bei Investitionen im Kerngeschäft üblich ist. IT und Digitales sind nicht mehr nur eine Unterstützung des Kerngeschäfts, sie sind *Bestandteil* des Kerngeschäfts. Die digitalen Fließbänder, auf denen die Daten und damit die Prozesse der Unternehmen zukünftig abgebildet sind, sind elementarer Teil der Wertschöpfung und ein entscheidendes Diversifikationsmerkmal im harten Wettbewerb.

Es gilt dabei, einen Rahmen und eine zugehörige Kultur zu etablieren, die agil ist und die Bereitschaft mitbringt, stetige

Veränderungen umzusetzen. Der internen Organisation kommt eine große Bedeutung zu. Wer eine IT- und Digitalstrategie in einem dynamischen Umfeld erfolgreich umsetzen möchte, muss von Anfang an konsequent für flexible Rahmenbedingungen sorgen und die dafür notwendigen Programme und Projekte schaffen. Portfolio, Programm und Projekte stehen dazu in enger Verzahnung. Klare Ziele, KPIs und eine sachgerechte, bereichsübergreifende Kommunikation stellen sicher, dass Transparenz und Steuerbarkeit gewährleistet sind.

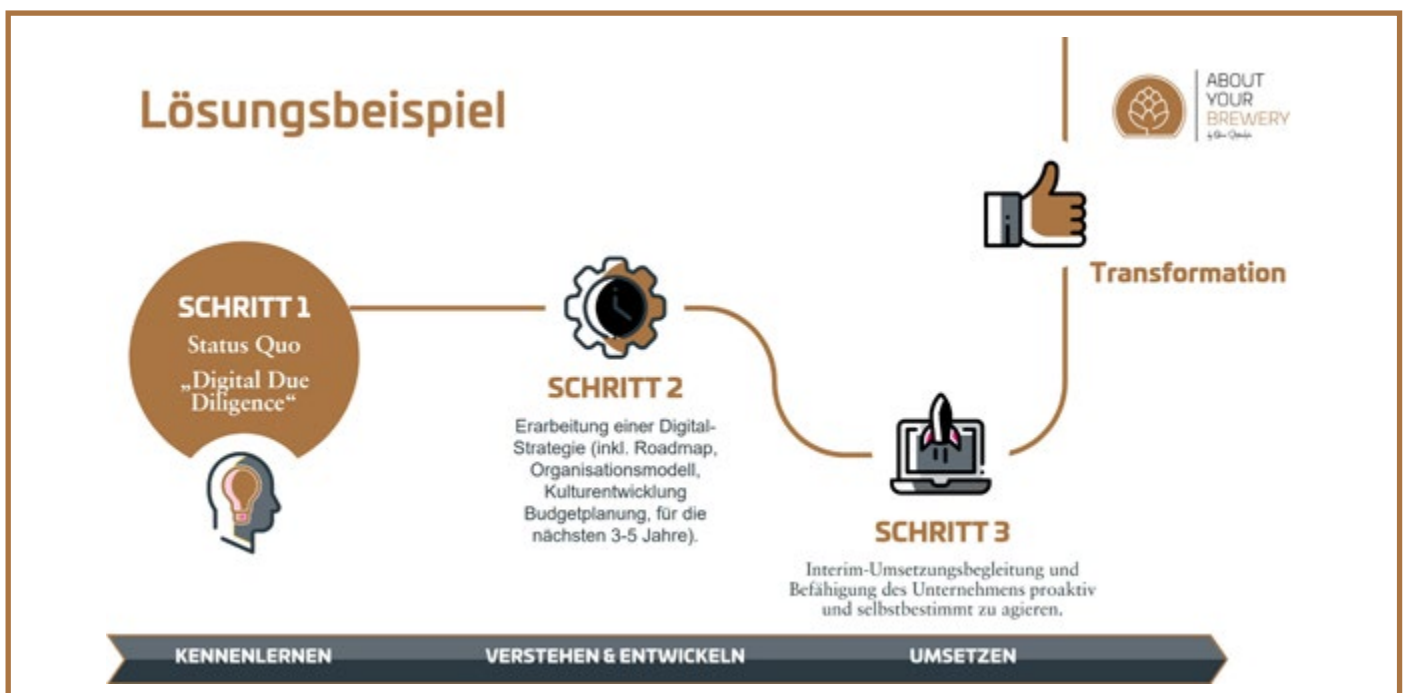
Um die Zielerreichung auf den verschiedenen Unternehmensebenen zu überwachen, ist es entscheidend, sinnvolle und messbare Kenngrößen für jedes Ziel zu wählen. Projektübergreifende Qualitätsstandards und ein KPI-basiertes Reporting zur Validierung sind dafür unerlässlich.

Für diese Aufgabe werden Tools genutzt, die konsistent über Projekte und Programme hinweg und mit entsprechenden Aggregationsichten alle notwendigen Dimensionen erfassen – das heißt, inhaltliche Ziele, finanzielle Aspekte, Ressourcen etc. abdecken. Wichtig: Die ergebnisgetriebene Umsetzung einer Strategie verlangt eine klare Zielorientierung. Micro-Management kann ihr im Wege stehen. Wenn Sie die genannten Punkte beachten, haben Sie gute Chancen, die Strategie im Einklang mit der Weiterentwicklung des Unternehmens erfolgreich umzusetzen.

### **Zahlreiche positive Entwicklungen als Kettenreaktion einer digitalen Transformation**

Folgende drei Erkenntnisse verdeutlichen die Notwendigkeiten und Chancen, um in Zukunft weiter zu den erfolgreichen Unternehmen am Markt zu zählen:

1. „Wir arbeiten in Strukturen von gestern mit Methoden von heute an Problemen von morgen vorwiegend mit Menschen, die die Strukturen von gestern gebaut haben und das Morgen innerhalb der Organisation nicht mehr erleben werden“,



sagte einst Knut Bleicher †, Ehrenpräsident der Gesellschaft für Integriertes Management.

Somit steht fest, an modernsten digitalen Technologien und Organisationsformen gibt es heute kein Vorbeikommen mehr. Ob der Ansatz dabei ein agiler oder der eines integral evolutionären Ökosystems ist –, der sich durch vertrauensvolle Selbstführung sowie ganzheitliches und sinnhaftes Handeln auszeichnet – entscheidet sich im Laufe des Transformationsprozesses. Entscheidend ist, die Offenheit und Entschlossenheit des Managements, sich verändern zu wollen. Diesen Weg mit etablierten Methoden, Expertenteams und einer durchgängigen Kommunikationsbegleitung zu gehen, sind kritische Erfolgsfaktoren.

2. Es ist durchaus verständlich, Altes bewahren zu wollen. Noch dazu, wenn es in anderen Zeiten erfolgreich war. Doch wer die Möglichkeiten der Digitalisierung und die Chancen

für neue Wertschöpfung ignoriert, dem droht der Verlust von Wettbewerbsfähigkeit und Flexibilität.

Es ist nachgewiesen, dass eine digitale Transformation innerhalb der Organisation gleich einer Kettenreaktion mehrere positive Entwicklungen anstößt.

Dazu zählen u. a.

- 1) Höhere Produktivität durch zufriedenerere und kreativere MitarbeiterInnen
- 2) Mehr Effizienz und Schnelligkeit durch beschleunigte und vereinfachte Prozesse
- 3) Kostensenkungen durch Eliminierung unnötiger Abläufe
- 4) Bessere Arbeitsbedingungen durch vereinfachte interne Kommunikation
- 5) Aufbruchsstimmung durch höhere Akzeptanz und Verständnis von Innovationen

## AYB Mission

Wir können das Bier zwar nicht noch schmackhafter machen, aber die Art und Weise, wie Ihre Brauerei mit den Herausforderungen der Zukunft umgeht, signifikant verbessern.

created by AYB



## 6) Mehr Diversität, da unterschiedlichste Menschen zu Teamplayern werden

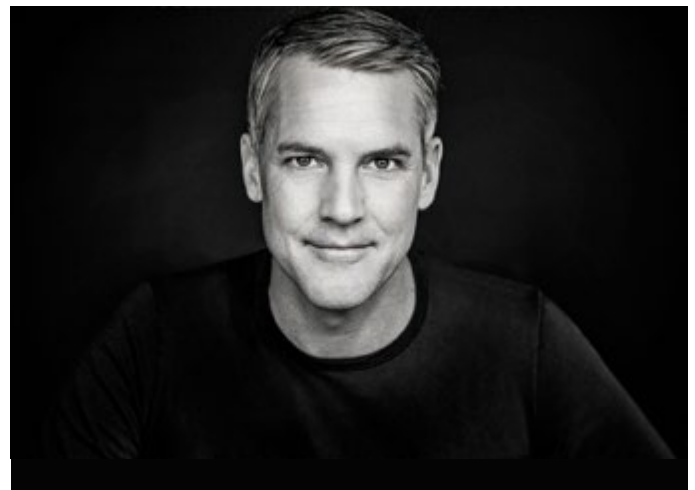
All das macht Ihre Organisation nachhaltig zukunftscompetent, dynamisch, agil und wettbewerbsfähig. Denn Sie denken nicht nur an den Umsatz des nächsten Quartals. Sie denken an die Zukunft Ihres Unternehmens und an die Menschen, die dahinterstehen.

3. Die Frage nach dynamischen und innovativen Strukturen gewinnt für jegliche Art von Organisationen zentrale Bedeutung. Dazu kommen neue Formen der Lösungsfindung. Außerdem stehen für junge Generationen Sinnstiftung und Werte an erster Stelle. Daraus resultiert die Erwartung, dass in einer vernetzten Welt vernetzte Systeme, die für alle Beteiligten Sinn stiften, in der Lage sein sollten, angemessene Lösungen zu erzeugen. Eine Entwicklung von Organisationen in diesem Sinne hieße daher, dass deren Strukturen grundlegend neu gedacht und gestaltet werden müssten, um neuen Raum für die dynamische Entfaltung von Kultur und Führung in Organisationen zu schaffen.

Gesellschaftliche Dynamiken, in denen Werte wie Vertrauen, Verantwortung, Authentizität, aber auch Achtsamkeit und Empathie, eine neue Spitzenposition einnehmen, gilt es, in Organisationen als zukunftsweisendes Gestaltungsmerkmal zu berücksichtigen. Wenn dazu der Sinn von Aufgaben und Prozessen stimmig ist, führt das Zusammenspiel motivierter Teams und digitalisierter Prozesse zu maximaler Wertschöpfung. Das A und O ist an dieser Stelle, die Menschen von Anfang durch die Transformation mitzunehmen.

### **Der einfache Weg einer erfolgreichen digitalen Transformation**

Statt abzuwarten, gilt es jetzt, den optimalen Mehrwert für eine zukunftsfähige Organisation mithilfe einer smarten Strategie herauszuholen. Transformation erfordert Mut, ist aber notwendig, wenn Ihr Unternehmen auch von nachfolgenden Generationen geführt werden soll. Externe RatgeberInnen sollten Ihnen, besonders in der Anfangsphase, aber auch darüber hinaus, zur Seite stehen. Nur so implementiert sich Know-how langfristig in Ihrem Unternehmen. Das Management braucht einen Sparringspartner mit Erfahrung, die Chance zu scheitern wird dadurch drastisch verringert. Suchen Sie sich solche PartnerInnen, die Ihrer Traditionsbrauerei dabei helfen, Lösungen zu finden, wie sie die eigene Zukunft im digitalen Zeitalter vorantreiben können, wenn bisher eine Digitalstrategie, IT-Infrastruktur, Datensicherheit sowie IT-Kenntnisse nicht oder nur ansatzweise vorhanden sind. Die Chancen des digitalen Zeitalters nutzen, um in Zukunft erfolgreich, sicher und selbstbestimmt agieren zu können, sollte weit oben auf Ihrer Agenda stehen. Externe BeraterInnen können das Bier zwar nicht noch schmackhafter machen, aber die Art und Weise, wie Ihre Brauerei mit den Herausforderungen der Zukunft umgeht, signifikant verbessern.



### **Über mich: Oliver Stiefenhofer**

ZUKUNFTSARCHITEKT.

FOUNDER & CEO AYB | ABOUT YOUR BREWERY

Ich habe es mir zur Aufgabe gemacht, Traditionsbrauereien dabei zu unterstützen, die Chancen des digitalen Zeitalters zu nutzen, um in Zukunft erfolgreich, sicher und selbstbestimmt agieren zu können. Mit anderen Worten: Sie bekommen durch mich einen digitalen Fahrplan für eine innovative und sichere Zukunft.

Selbst in einem Familienunternehmen groß geworden und seit mehr als 20 Jahre beratend an ihrer Seite, kenne ich die Chancen und Herausforderungen in diesem Umfeld sehr gut. Mich fasziniert bis heute die starke Wertekultur und Entscheidungsfreude im Mittelstand, und es treibt mich an, genau hier einen Mehrwert zu stiften. Mit meiner Leidenschaft für kreatives Unternehmertum, Digitalisierung und Nachhaltigkeit, möchte ich Sie als Kunden zukunftsfähig aufstellen, um Ihre Tradition fortzuführen.

Dabei Sorge ich nicht nur für den digitalen Wandel in Ihrem Unternehmen. Ich unterstütze Sie als Sparringspartner, Vertrauter, Interimsmanager, Enabler für Innovation und Fortschritt und begleite Sie dabei, diesen Wandel langfristig und nachhaltig in Ihrer Unternehmenskultur zu verankern.

AYB | About Your Brewery

Am Sonnenhang 15

87487 Wiggensbach

+49 8370 7484997

<https://www.aboutyourbrewery.de>



ABOUT  
YOUR  
BREWERY  
*by Oliver Stiefenhofer*

